

Eichstätt – „Welche Auswirkungen hat der Aufstand des kleinen Mannes im Bauernkrieg des Jahres 1525 für uns?“ Das P-Seminar des Willibald-Gymnasiums hat zu diesem Thema einen derart guten Film entworfen, dass dieser nun vom bayerischen Kultusministerium mit dem Bayern-Preis auf der Ebene Oberbayern-West ausgezeichnet wurde. Die Preisverleihung findet im März in München statt.

Über ein Jahr lang arbeitete das Seminar im Fach Geschichte unter der Anleitung von Studiendirektorin Anna Wenzl an diesem Film. Die Ausgangsfrage war, welche Auswirkungen der Bauernaufstand im Jahr 1525 im Hochstift Eichstätt auf das Leben der Bevölkerung hatte und inwiefern man das Thema Würde mit dem Handeln der Beteiligten in Verbindung bringen kann. Diese Fragestellung sollte in einen Dokumentarfilm münden, wobei die Arbeitsphasen über einen Instagram-Account mitverfolgt werden konnten.

Dabei hatten sich die Eichstätter Schüler des Willibald-Gymnasiums auch Rat von außen geholt: Zum einen referierte Matthias Bosch von der Global Dignity zum Thema „Was ist Würde“. Außerdem konnten sie mit Josef Seger aus Eichstätt einen regionalen Experten zum Bauernkrieg im Hochstift Eichstätt gewinnen: Schließlich hatte er seine Dissertation genau zu diesem Thema verfasst. Nachdem auch noch die finanziellen Ressourcen dank der Unterstützung der LAG Altmühl-Jura sowie der Willibald-Schmidt-Stiftung beschafft werden konnten, begann die Realisierung des Filmprojekts.

Dass das Thema auch heute noch hohe Relevanz zeigt, belegten die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Beispielen. Auf ihre Würde als Landwirte weisen grüne Kreuze auf Feldern hin, mit denen



Mit viel Engagement erstellten die Schülerinnen und Schüler des Willibald-Gymnasiums in einem P-Seminar einen Film zum Thema Bauernaufstände im Jahre 1525 im Hochstift Eichstätt. Dafür erhalten sie nun eine Auszeichnung des Kultusministeriums. Foto: Graf

die Landwirte in einer Art stillen Protestaktion gegen die Politik aufbegehren – eine Art moderner Bauernaufstand, wie manche anmerken. „Der Bauernkrieg kann ohne Zweifel als ein bedeutender Schritt in Richtung Demokratiedenken bewertet werden“, sagte Anna Wenzl zum heutigen Stellenwert des damaligen Bauernkriegs.

Für dieses Projekt wurde den Schülerinnen und Schülern einiges abverlangt: „Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Diskussionsvermögen und Geduld, interne Absprachen, termingenaues Arbeiten, Einhalten von Datenschutz-, Bild- und Tonrechten sowie das Einhalten von Hygi-

enemaßnahmen“, wie die Seminarteilnehmer bei der Präsentation ihres Filmes anführten. Der Großteil des Films wurde letztendlich an zwei Tagen im letzten Mai-Wochenende abgedreht, die Drehorte waren dabei quer verteilt über den gesamten Landkreis.

Interviews wurden an für den Bauernkrieg symbolträchtigen Orten geführt, mit Josef Seger auf der Willibaldsburg und mit Pater Godehard im Kloster Plankstetten. Praktischen Rat beim Filmen erhielt das Seminar von Erik Dobat von der Firma edu film und media GmbH, der die Schülerinnen und Schüler im Dokumentarfilmen anleitete sowie eigene Drohnenaufnahmen und

Reenactment-Aufnahmen zur Verfügung stellte. Doch das Filmen selbst ist nur die halbe Miete, denn die vielen Film-Sequenzen verlangten gerade auch in der Postproduktion Durchhaltevermögen und Engagement: Herausgekommen ist letztendlich ein knapp 15-minütiger Film, der die Ereignisse und Geschehnisse zum Bauernkrieg im Hochstift Eichstätt unter dem Thema der Würde des kleinen Mannes gut beleuchtet.

Nachdem der Film im Dezember der Dienststelle der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberbayern-West zum Wettbewerb eingereicht worden war, kam Ende Januar die Antwort, dass das

Willibald-Gymnasium mit seinem Beitrag zu den drei besten P-Seminaren in Oberbayern-West gehört.

Und es geht noch eine Runde weiter, denn der Beitrag geht auch in das bayernweite Finale. Im März soll in München die Preisverleihung stattfinden. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, die Seminarleiterin sowie der Schulleiter. Anna Wenzl und Claus Schredl haben darin schon Erfahrung: Bereits im Jahre 2016 und 2021 konnten die Lehrkräfte mit Beiträgen den P-Seminarpreis einheimsen. Der Film ist im Internet anzuschauen unter <https://www.willibald-gymnasium.de/p-seminar-bauernkriegel>.